

**Leuchttürme/ Drei Frauen**

Szene, bei der der kursiv geschriebene Text möglichst in Dialekt gesprochen werden sollte.

(Es klingelt bei Gaby. Käthe steht vor der Tür.)

Gaby: Guten Abend, Käthe. Komm rein. Was gibt's?

Käthe: *Da. Die Blumen sind für Dich.*

Gaby: Ach wie schön! Bestimmt aus deinem Garten. Und wofür?

Käthe: *Ei, in der Zeitung hat doch gestanden, dass du so einen Orden gekriegt hast.*

Gaby: Du meinst die Landesehrennadel.

Käthe: *Egal. Kann man die auch mal sehen?*

Gaby: Warum nicht.

Käthe: *Schön. Und wann trägst du die so?*

Gaby: Weiß nicht. Wahrscheinlich bei offiziellen Anlässen.

Käthe: *Ah. - Ach ja, jetzt hätts fast vergessen: Meinen herzlichen Glückwunsch. Das freut mich ja auch für dich.*

Gaby: Aber?

Käthe: *Wie, aber?*

Gaby: Na, das klang so, als käm jetzt noch was.

Käthe: *Eigentlich nicht, aber mich tät doch mal interessieren, für was genau du das Ding gekriegt hast.*

Gaby: Guck, das steht hier auf der Urkunde: Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung besonderer ehrenamtlicher Verdienste um die Gesellschaft und die Mitmenschen.

Käthe: *Aha. – Und haben die denn auch gesagt, was genau die damit gemeint haben?*

Gaby: Meine ehrenamtlichen Aktivitäten in Kommune, Vereinen und Kirchengemeinde...

Käthe: *Ehrenamtlich wo?*

Gaby: Kommune. Also, was ich für den Ort so mache. Gemeinderat, Bauausschuss, Fest- und Feierausschuss...

Käthe: *Im Fest- und Feierausschuss bin ich auch und wenn der Arbeitskreis für die Dorfverschönerung sich trifft, werd' ich auch immer eingeladen.*

Gaby: Du machst ja auch immer die Dekoration zu den Ortsfesten und bist bei denen, die die Blumenbeete am Rathaus sauber halten.

Käthe: *Wenn wir die nicht hacken und gießen täten... Und vergiss die Klos nicht! Wenn ich die im Bürgerhaus nicht zwischendurch immer wieder die Klos sauber machen würd, dann würde die Allgemeinheit aber Augen machen.*

Gaby: Wirst du dafür nicht bezahlt?

Käthe: *Für zwischendurch nicht.*

Gaby: So engagierte Leute wie Dich bräuchte der Ort noch mehr.

Käthe: *Das kannst du laut sagen. - Wir waren grade bei den Vereinen und der Kirche.*

Gaby: Richtig, ich bin im Pfarrgemeinderat.

Käthe: *Und ich bring samstags immer die Blumen für auf den Altar.*

Gaby: Du hast ja auch eine Riesenauswahl in Deinem Garten.

Käthe: *Genau. Aber von nichts kommt nichts. Der will sorgfältig gepflegt sein. Und wenn ich keine Blumen bringen würd, müsste der Pfarrer sie kaufen. - Was hast du noch gesagt?*

Gaby: Vereine.

Käthe: *Also, ich bin bei den Landfrauen und beim TUS wie du auch.*

Gaby: Für eine Ehrung ist es wichtig, dass du Vorsitzende oder wenigstens im Vorstand bist.

Käthe: *Und dass ich euch jedesmal ne Schwarzwälder fürs Kuchenbüffet backe, und wenn's eng wird auch noch eine Donauwelle, das zählt nicht?*

Gaby: Nicht für die Ehrennadel. Für den Verein schon. –

- Ich wusste gar nicht, dass du auch im TUS bist. Ich hab dich noch nie in der Gymnastik gesehen.
- Käthe: *Och, schon lang, seit ich Kind war. Aber jetzt fehlt mir als mal die Zeit, weil ich jetzt nachmittags immer die Kinder von der Melissa hab.*
- Gaby: Dann geh doch am Donnerstagabend in die Rot-Kreuz-Gymnastik!
- Käthe: *Geht auch nicht. Da hab ich jetzt noch eine Putzstelle, weil mein bisschen Rente vorn und hinten nicht langt. Aber über sowas musst du als Witwe von einem Beamten ja nicht nachdenken.*
- Gaby: Gott sei Dank! Sonst hätte ich ja auch gar keine Zeit, mich für andere zu engagieren. Ich glaub, dein Terminkalender ist noch voller als meiner.
- Käthe: *Stimmt. Für mich bleibt da nicht viel übrig. Aber du kriegst eine Ehrennadel und ich nie im Leben.*
- Gaby: Stimmt. Das ist ungerecht.
- Käthe: *Find ich auch und deshalb hatte ich mal so eine Idee. Wie soll ich sage – also ich wollte dich mal fragen, ob du mir die nicht mal ausleihen könntest.*
- Gaby: Ich soll dir meine Ehrennadel ausleihen?
- Käthe: *Warum denn nicht? Du hast doch selbst gesagt, du findest das, was ich mache, vorbildlich. Und normalerweise brauchst du die doch gar nicht.*
- Gaby: Aber, das geht doch nicht!
- Käthe: *Und wieso nicht? Wenn ich nächsten Monat meinen runden Geburtstag hab, laden mich meine Kinder zum Essen ein und da hab´ ich dann ganz zufällig eine Ehrennadel an der Bluse. Ich sag auch nicht, von wem ich die hab; nur, dass ich die gekriegt habe, weil ich mich so vorbildlich für die Allgemeinheit einsetze*
- Gaby: Hm. Ich denk mal darüber nach, und erkundige mich, ob sowas strafbar ist.
- Käthe: *Im Leben nicht. Und weil wir grade dabei sind: Die Isolde wird auch bald 80 und da hab´ ich gedacht, die tät sich sicher freuen, wenn sie bei der Gelegenheit ...*
- Gaby: Jetzt übertreibst du aber, Käthe! Du kannst doch nicht allen Leuten meine Ehrennadel ausleihen! Und außerdem: Was macht denn die Isolde schon für den Ort? Die hab ich bestimmt schon seit zwei Jahren nicht mehr im Bürgerhaus gesehen.
- Käthe: *Das kann ich dir sagen. Die macht gar nichts mehr für den Ort. Und warum? Weil die, seit dem Schlaganfall von ihrem Mann, außer ihrer Mutter auch noch den pflegen muss.*